

---

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung am 26.08.2025**

**Sitzungsbeginn:** 16:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:53 Uhr  
**Sitzungsort:** Ratssaal des Rathauses Dessau

**Teilnehmer/-innen:** siehe Anwesenheitsliste

**Öffentliche Tagesordnungspunkte**

**1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

**Herr Ausschussvorsitzender L. Nothdurft**, Fraktion AfD, eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Digitalisierung & moderne Verwaltung um 16:30 Uhr, stellt die form- und fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses mit 8 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

**2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

**Herr Ausschussvorsitzender L. Nothdurft**, Fraktion AfD, informiert über einen Antrag der Stadtverwaltung. Die Verwaltung bittet auf Grund der auslaufenden Fristen für Fördermittel den Ausschuss um Befassung und Meinungsbildung zum Vorhaben:

- Denkmalpflegeförderung 2025 - UNESCO-Weltkulturerbe „Forsthaus Oranienbaumer Straße“, OT Mildensee (Erstellung eines Sanierungs- und Nutzungskonzeptes incl. bautechnischer Untersuchungen)

Gegen diesen Antrag gibt es keine Einwände.

**Herr Ausschussvorsitzender L. Nothdurft**, Fraktion AfD, bittet um Abstimmung der Tagesordnung:

**Abstimmungsergebnis:** 08:00:00

### 3 Genehmigung der Niederschrift vom 10.06.2025

Zu der Niederschrift wird ein Änderungsantrag von **Herrn Dr. Nothdurft**, Fraktion AfD, vorgebracht: Er bittet um namentliche Benennung der abwesenden Ausschussmitglieder auf der Anwesenheitsliste.

**Herr Ausschussvorsitzender L. Nothdurft**, Fraktion AfD, bittet um Abstimmung des Änderungsantrages:

**Abstimmungsergebnis:** 03:01:04

Der Änderungsantrag wurde angenommen.

**Herr Ausschussvorsitzender L. Nothdurft**, Fraktion AfD, stellt die geänderte Niederschrift zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** 03:00:05

### 4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

In der Sitzung vom 10.06.2025 wurden im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst.

### 5 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner stellt folgende Fragen an die Verwaltung:

Der Einwohner fragt nach der geplanten Erhöhung der Gebühren für Kindertagesstätten um 30 % in zwei Jahren. Er kritisiert, dass dies ein negatives Signal für Familienfreundlichkeit sendet und verweist auf finanzielle Belastungen für Familien sowie mögliche Folgekosten.

**Herr Stadtrat George**, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, erläutert, dass die Erhöhung eine Anpassung an gestiegene Kosten darstellt. Die Diskussion hierzu fand auch im Fachausschuss, dem Jugendhilfeausschuss, statt. Die Gesamtkosten der Kinderbetreuung belaufen sich auf rund 33 bis 35 Millionen Euro, wovon Eltern etwa 5 Millionen Euro tragen. Die geplante Erhöhung beträgt etwa 400.000 Euro.

Des Weiteren hinterfragt der Einwohner die Rückstellung von 10 Mio. EUR für die Bundesgartenschau (BUGA) und deren Vereinbarkeit mit der Haushaltssperre.

**Herr Beigeordneter Ulbrich** erklärt, dass lediglich eine jährliche Rücklage von 3 Mio. EUR diskutiert wurde, aufgrund des Defizits jedoch keine Rücklagen gebildet werden können.

In einer weiteren Frage thematisiert der Einwohner die seinerseits im Rahmen der Haushaltsdiskussion vorgeschlagenen Einsparpotenziale bei der Musikschule und kritisiert die Bezahlung von Honorarkräften trotz fehlender Unterrichtsstunden.

**Herr Ausschussvorsitzender L. Nothdurft**, Fraktion AfD, erklärt, dass diese Anfrage nochmals geprüft und von der Verwaltung beantwortet wird.

## **6 Beschlussfassungen**

### **6.1 Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA Vorlage: BV/167/2025/II**

**Herr Stadtrat Weber**, Fraktion Aktive Bürgerliche Vernunft-, erkundigt sich nach einer Spende der DVV in Höhe von 2.000 Euro für den Karnevalsumzug und ob die Stadt diese Spende erhalten habe. Er hinterfragt weiterhin die Rolle der Oberbürgermeisterdienstberatung bei den Spenden-Beschlussvorlagen.

**Herr Beigeordneter Ulbrich** bestätigt, dass die Stadt spendenberechtigt sei und die Offenlegung der Spenden mit der Beschlussvorlage erfolgt. Beschlussvorlagen mit hohen Spenden passieren i. d. R. die Oberbürgermeisterdienstberatung und im Nachgang den Finanzausschuss.

Ergänzend wird auf die Bestimmungen in der Hauptsatzung hinsichtlich der Wertgrenzen von Spenden und daraus resultierenden Gremienbeteiligung sowie die Erläuterung in der Anlage der jeweiligen Beschlussvorlage zur Spendenannahme verweisen.

**Herr Stadtrat Dr. Nothdurft**, Fraktion AfD, hebt die hohe Spendenbereitschaft hervor und regt an, diese Spenden auf der Internetseite der Stadt zu würdigen.

**Herr Beigeordneter Ulbrich** erklärt, dass dafür die Pressestelle zuständig ist und er den Sachverhalt weitergibt.

**Herr Ausschussvorsitzender L. Nothdurft**, Fraktion AfD, bittet um Abstimmung der Vorlage.

**Abstimmungsergebnis:** 08:00:00

**6.2 Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 99 Abs. 6 KVG LSA**  
**Vorlage: BV/179/2025/IV-DKT**

Es gibt keinen Einführungs- und/oder Erklärungsbedarf. **Herr Ausschussvorsitzender L. Nothdurft**, Fraktion AfD, bittet um Abstimmung der Vorlage.

**Abstimmungsergebnis:** 08:00:00

**6.3 Umsetzung des Projekts i-KFZ / Ablösung des Verfahrens IKOL-KFZ durch das Verfahren OK-Verkehr**  
**Vorlage: BV/170/2025/II-11**

**Herr Ausschussvorsitzender L. Nothdurft**, Fraktion AfD, führt die Diskussion über die Umsetzung des Projekts „i-KFZ – Ablösung des Verfahrens IKohl-KFZ durch das Verfahren OK Verkehr“ und verweist auf die Beschlussvorlage.

**Herr Stadtrat Weber**, Fraktion Aktive Bürgerliche Vernunft, äußert Bedenken zur Kalkulation und der Zuordnung der Beratungstage.

**Herr Barthel, Referatsleitung IT & Digitalisierung**, spricht die Unklarheiten an und weist auf die Notwendigkeit einer Evaluierung der Kosteneinsparungen durch die Digitalisierung hin.

**Die Ausschussmitglieder** tauschen sich zur gesetzlich vorgeschriebenen Einführung der Systeme aus.

Es gibt keinen weiteren Erklärungsbedarf. **Herr Ausschussvorsitzender L. Nothdurft**, Fraktion AfD, bittet um Abstimmung der Vorlage.

**Abstimmungsergebnis:** 08:00:00

**6.4 Ausstattung von Dessau-Roßlauer Schulen mit Computer- und Medientechnik unter Nutzung der IKT-Richtlinie des Landes Sachsen-Anhalt**  
**Vorlage: BV/216/2025/IV-40**

**Frau Stadträtin Richter**, Fraktion Freies-Bürger-Forum, äußert Unklarheiten bezüglich der Finanzierung. Sie führt aus, dass 220 TEUR Eigenmittel aufgebracht

werden müssten, wovon 176TEUR aus einem nicht vergebenen Vorhaben stammen. Der verbleibende Betrag von etwa 50TEUR soll aus einem anderen Haushaltstitel gedeckt werden. Sie weist zudem darauf hin, dass im Haushaltsansatz zunächst keine Mittel vorgesehen gewesen seien.

**Herr Stadtrat Groneberg**, Fraktion CDU, erklärt, dass die Eigenmittel aus der Teilsanierung des Nebengebäudes der Grundschule Geschwister-Scholl bereitgestellt werden.

**Herr Stadtrat George**, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, fragt, ob es sich hierbei um eine mittelfristige Planung handelt.

**Frau Wirth, Amtsleiterin Stadtfinanzen**, erläutert, dass der Förderantrag des Schulverwaltungsamtes erst umgesetzt wird, nachdem die Bewilligung vorliegt, was frühestens im Jahr 2026 der Fall sein wird. Die notwendigen Eigenmittel werden durch eine Umverteilung im Haushalt 2026 bereitgestellt.

**Herr Stadtrat Groneberg**, Fraktion CDU, fragt, wie mit den Schulen verfahren wird, die keinen Antrag gestellt haben und weist darauf hin, dass das Land insgesamt 3,6 Mio. EUR zur Verfügung stellt, was rechnerisch 56 Schulen betrifft. Er möchte wissen, wie die verbleibenden Schulen berücksichtigt werden.

**Herr Bleek, Sachgebietsleiter IT und Medientechnik**, stellt klar, dass die Umsetzung der Maßnahmen an den Schulen geplant ist. Er erklärt, dass ein aktuelles Medienkonzept der Schulen erforderlich sei, welches medienpädagogische und didaktische Aspekte berücksichtigt. Schulen, die kein Konzept eingereicht haben, könnten dies entweder aufgrund ausreichender Ausstattung oder fehlender Kapazitäten nicht getan haben. Die Verwaltung hat die Schulen zu Beginn der Ferien aufgefordert, entsprechende Konzepte einzureichen und mit den vorliegenden Konzepten sind die Anträge vorbereitet worden.

Es gibt keinen weiteren Erklärungsbedarf. **Herr Ausschussvorsitzender L. Nothdurft**, Fraktion AfD, bittet um Abstimmung der Vorlage.

**Abstimmungsergebnis:** 08:00:00

## **6.5 Ausbau eines landwirtschaftlichen Weges, Zerbster Weg, in Neeken Vorlage: BV/008/2025/OR Bram**

**Herr Beigeordneter Ulbrich** und die Ausschussmitglieder äußern Bedenken hinsichtlich der Priorisierung von Straßenbauprojekten und der Notwendigkeit einer geordneten Bearbeitung.

**Herr Ausschussvorsitzender L. Nothdurft**, Fraktion AfD, schlägt vor, die Beschlussvorlage in den Bauausschuss zu verweisen.

**Frau Bürgermeisterin Lohde** und die Ausschussmitglieder unterstützen diesen Vorschlag, um eine fundierte Entscheidung über die weiteren Schritte zu ermöglichen.

**Die Beschlussvorlage wird in den Bauausschuss verwiesen.**

**6.6 1. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Dessau-Roßlau (Straßenreinigungssatzung)**  
Vorlage: BV/150/2025/III-66

**Herr Stadtrat Weber**, Fraktion Aktive Bürgerliche Vernunft, bittet um Erläuterung der Vorlage.

**Herr Güttler**, Sachgebietsleitung im Tiefbauamt, führt in die Beschlussvorlage ein und erläutert die Hintergründe der Satzungserstellung und weist auf die Zielsetzung hin.

**Herr Ausschussvorsitzender L. Nothdurft**, Fraktion AfD, bittet um Abstimmung der Vorlage.

**Abstimmungsergebnis:** 07:00:01

**6.7 1. Änderung der Satzung über den Winterdienst der Stadt Dessau-Roßlau (Winterdienstsatzung)**  
Vorlage: BV/181/2025/III-66

Es gibt keinen Einführungs- und/oder Erklärungsbedarf. **Herr Ausschussvorsitzender L. Nothdurft**, Fraktion AfD, bittet um Abstimmung der Vorlage.

**Abstimmungsergebnis:** 07:00:01

**6.8 Rückerstattung Billigkeitsleistungen - Ausgleich von nicht gedeckten Ausgaben im öffentlichen Straßenpersonennahverkehr (ÖSPV) im Zusammenhang mit dem Deutschlandticket im Jahr 2023 - Hier: Genehmigung einer außerplanmäßigen Aufwendung**  
Vorlage: BV/211/2025/III-66

Es gibt keinen Einführungs- und/oder Erklärungsbedarf. **Herr Ausschussvorsitzender L. Nothdurft**, Fraktion AfD, bittet um Abstimmung der Vorlage.

**Abstimmungsergebnis:** 08:00:00

**6.9 Errichtung einer Behelfsbrücke für die Aufrechterhaltung der Bundesstraße B 184  
- 2. Novellierung Maßnahmebeschluss -  
Vorlage: BV/180/2025/III-66**

**Herr Ausschussvorsitzender L. Nothdurft**, Fraktion AfD, leitet die Diskussion ein zu den Mehrkosten für die Errichtung einer Behelfsbrücke an der Bundesstraße B184, die durch unvorhergesehene Arbeiten und die Notwendigkeit eines Zweischichtbetriebs entstanden sind.

**Frau Bürgermeisterin Lohde** erläutert die Hintergründe und die Notwendigkeit der Behelfsbrücke, während die Ausschussmitglieder Bedenken hinsichtlich der finanziellen Deckung und der rechtzeitigen Fertigstellung von angrenzenden Projekten äußern.

**Herr Ausschussvorsitzender L. Nothdurft**, Fraktion AfD, bittet um Abstimmung der Vorlage.

**Abstimmungsergebnis:** 07:00:01

Im Anschluss wird ein Vorhaben zur „Denkmalpflegeförderung 2025 - UNESCO-Weltkulturerbe „Forsthaus Oranienbaumer Straße“ (Erstellung eines Sanierungs- und Nutzungskonzeptes incl. bautechnischer Untersuchungen) durch die Verwaltung vorgestellt und besprochen, wobei die Dringlichkeit der Einholung eines Meinungsbildes des Ausschusses für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung auf Grund der auslaufenden Fristen für die Fördermittel betont wird.

**Herr Stadtrat Groneberg**, Fraktion CDU, hebt die Bedeutung des betreffenden Gebäudes als UNESCO-Weltkulturerbe hervor und plädiert für eine Sanierung, um dessen Zustand zu verbessern und eine Nutzung für den Jugendclub oder den Ortschaftsrat zu ermöglichen.

**Herr Stadtrat George**, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, äußert Bedenken hinsichtlich der hohen Sanierungskosten, während **Frau Bürgermeisterin Lohde** die

---

Notwendigkeit von belastbaren Unterlagen zur Bewertung des Gebäudes und zur Klärung der Grundstückszuschnitte betont.

**Herr Stadtrat Weber**, Fraktion Aktive Bürgerliche Vernunft, fordert eine klare Definition der Zielsetzung des Gutachtens und der Zuwendung. Die Verwaltung bestätigt, dass die Denkmalförderung zweckgebunden für die Erstellung einer bautechnischen Untersuchung und Erstellung eines Sanierungs- und Nutzungskonzeptes für das Forsthaus Oranienbaumer Straße 27 (Förderziel) ist.

**Herr Ausschussvorsitzender L. Nothdurft**, Fraktion AfD, bittet um ein Votum des Ausschusses für Finanzen Digitalisierung und moderne Verwaltung zum Vorhaben.

Das Vorhaben einschließlich dessen Finanzierung aus einer 90%-igen Denkmalförderung wird einstimmig durch die anwesenden 8 Ausschussmitglieder befürwortet.

## **7 Öffentliche Anfragen und Informationen**

### **7.1 Jahresabschluss 2023 der Stadt Dessau-Roßlau Vorlage: IV/028/2025/II-20**

Es gibt keinen Einführungs- und/oder Ergänzungsbedarf.

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

### **7.2 Stand der Umsetzung des Ergebnis- und Finanzhaushaltes zum 30.06.2025 Vorlage: IV/039/2025/II-20**

**Herr Beigeordneter Ulbrich** berichtet über die finanzielle Lage der Stadt und weist auf die bevorstehenden größeren Ausgaben hin. In der anschließenden Diskussion äußern die Teilnehmer Bedenken hinsichtlich der Investitionsplanung und der Notwendigkeit realistischer Ansätze, wobei insbesondere die positive Entwicklung der Steuereinnahmen und die Herausforderungen durch die satzungslose Zeit thematisiert werden.

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

### **7.3 Haushaltswirtschaftliche Sperre gem. § 27 KomHVO für Aufwendungen und Auszahlungen des Ergebnishaushaltes und Investitionen der Stadt Dessau-Roßlau 2025 sowie für die Eigenbetriebe**

---

## **Vorlage: BV/231/2025/II-20**

**Herr Beigeordneter Ulbrich** erläutert die Rahmenbedingungen und Ausnahmen der Sperre, während verschiedene Ausschussmitglieder Bedenken äußern und Vorschläge zur kritischen Prüfung geplanter Ausgaben und zur Transparenz der Entscheidungsprozesse einbringen.

Die Vorlage wird nach Diskussion zur Kenntnis genommen.

### **7.4 Sonstige Anfragen und Mitteilungen**

**Herr Beigeordneter Ulbrich** erläutert, dass die Haushaltsplanung für das Jahr 2026 im Oktober dem Stadtrat vorgelegt wird. Ziel ist es, den Haushalt im Dezember zu verabschieden. Ursprünglich sei geplant gewesen, die Ergebnisse einer externen Untersuchung zur Haushaltskonsolidierung in die Planung einzubeziehen.

Diese Ergebnisse würden jedoch erst im ersten Quartal 2026 vorliegen und könnten daher erst für die Haushaltsplanung 2027 berücksichtigt werden. Gleichzeitig wird weiterhin an dem bereits beschlossenen Haushaltskonsolidierungskonzept gearbeitet, dessen Sachstände im Oktober vorgestellt werden sollen. Weiterhin weist er darauf hin, dass Unsicherheiten bezüglich der Genehmigung des Haushalts durch das Landesverwaltungsamt bestehen, wie zum Beispiel die Höhe des Verlustausgleichs gegenüber dem Klinikum oder die Entwicklung der laufenden Aufwendungen und den Erträgen bis Ende des Jahres. Dennoch soll am Zeitplan festgehalten werden, um einen genehmigungsfähigen Haushalt zu erreichen.

Zusätzlich erinnert Herr Ulbrich die Mitglieder des Finanz- und Hauptausschusses an eine im Juli durchgeführte informelle Veranstaltung zur Haushaltskonsolidierung, bei der eine Umfrage initiiert wurde. Er bittet die Mitglieder, die noch nicht teilgenommen hätten, dies nachzuholen und kündigt an, die Umfrage um eine Woche zu verlängern.

**Herr Stadtrat Groneberg**, Fraktion CDU, verweist auf die Regelungen zu Spenden, die in den Vorlagen auf Seite 47 aufgeführt seien. Er hebt hervor, dass der Oberbürgermeister bis zu einer Summe von 1.000 Euro eigenständig entscheiden könne, wobei die entsprechenden Normen im Kommunalverfassungsgesetz (KVG) und in der Hauptsatzung der Stadt geregelt seien.

**Herr Ausschussvorsitzender L. Nothdurft** eröffnet nach diesem Tagesordnungspunkt den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

## **10 Schließung der Sitzung**

**Herr Ausschussvorsitzender L. Nothdurft**, Fraktion AfD, stellt die Öffentlichkeit wieder her und beendet die Sitzung um 19:53 Uhr.

---

Dessau-Roßlau, 28.10.25

---

Laurens Nothdurft  
Vorsitzender Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und  
moderne Verwaltung

Marcel Graul  
Schriftführer